



Bauen mit nachhaltigen Baustoffen

www.gwg-tuebingen.de

■ Aufstockungen

Macht die GWG schon seit längerem, zum Beispiel 2013 im Haydnweg. Aktuelle Beispiele: Hakenweg 2-6 und 10-14 in Hirschau.



Architektur: Architektenwerkgruppe, Tübingen – Foto: Jürgen Lippert

■ Neue Geschäftsstelle

Mit der Entscheidung für ein Holzgebäude möchte die GWG betonen, dass sie sich als nachhaltiges Unternehmen sieht.

Architektur: VON M, Stuttgart – Fotos: Zoocy, Braun, Stuttgart



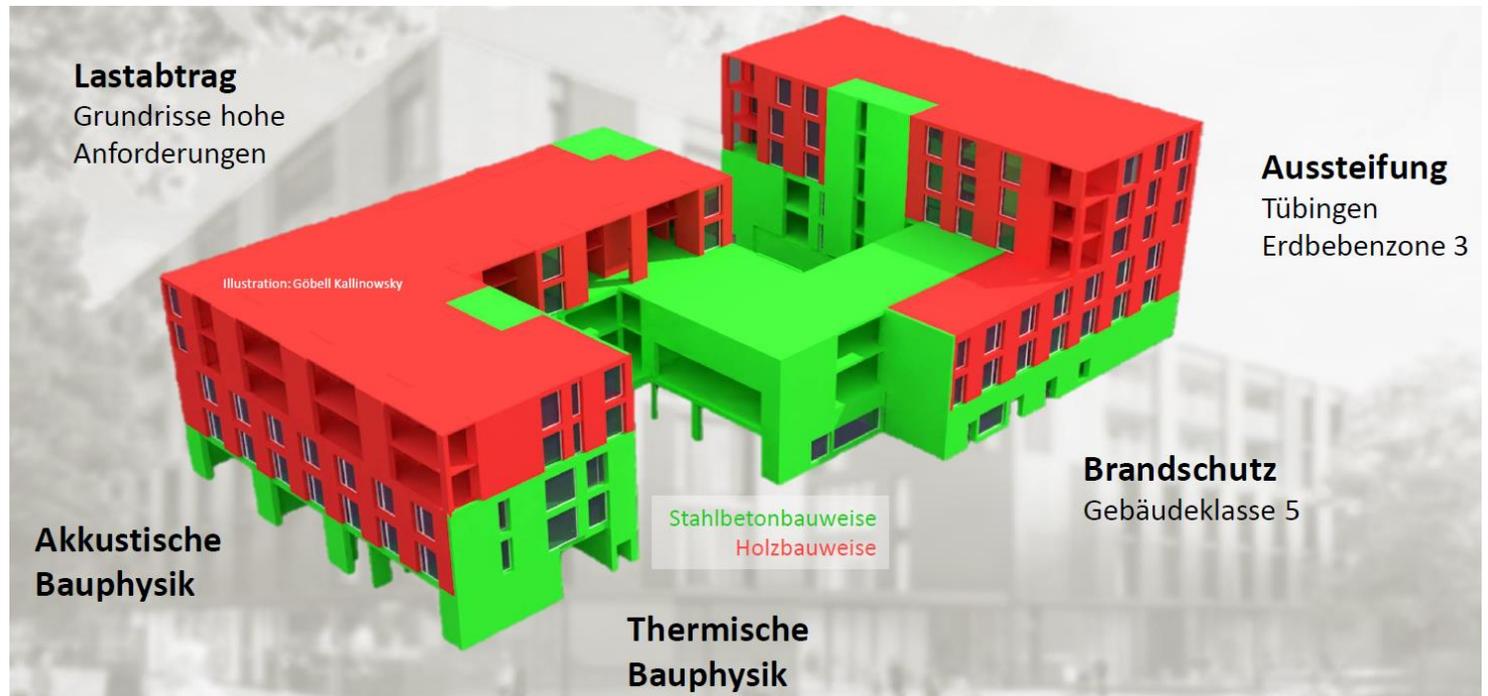
■ Serielle Modernisierung

Haben wir probiert – Erfahrung ist aber nicht nur positiv.
Hilfreich nur, wenn jenseits der Hülle kein Modernisierungsbedarf besteht und die Hülle ohne Vor- und Rücksprünge ist.



■ In Teilen auch bei sehr komplizierten Projekten machbar

Beim Projekt HEN-A kommt so viel Holz wie möglich zum Einsatz: unten weniger, oben fast ausschließlich.



■ Nachverdichtung

Ebertstraße: Dächer neu,
Verlängerung der Zeilen
„Pavillons“



Architektur und Abbildungen: ASTOC, Köln



BLICK AUS DER EBERTSTRASSE



ZUKÜNFTIGER QUARTIERSPLATZ

■ Holz-Projekte in Bau

Bühl: Eigentums- und geförderte Mietwohnungen, Pflege-WG und Tagespflege



Architektur: Kaden+, Berlin

■ Holz-Projekte in Bau

Schwalbenweg: Eigentumswohnungen

Architektur: Schulz, Tübingen



■ Holz-Projekte in Planung

Palazzo: Eigentumswohnungen, geförderte Mietwohnungen,
Zirkus Zambaioni, städtische Sporthalle.
Versuch mit Strohdämmung und
Lehminnenputz.



Architektur: Partner + Partner, Berlin

■ Herausforderung Urban Mining

Wie werden Gebäude demontiert? Und: was kostet das?
Wie kann „Altholz“ wieder eingesetzt werden?

